

Abend-



Zeitung.

Sieben und zwanzigster Jahrgang.

57.

Sonnabend, am 11. November 1843.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Verlorenes Leben.

Daß ich gestorben wäre
In früher, früher Zeit!
Daß von des Körpers Schwere
Mich rasch der Tod befreit!
Daß, ehe mich noch später
Das Leben wild geschraubt,
Der Aether mir den Aether,
Der Staub den Staub geraubt!

Nie hätte Hoffnungschimner
Mit Arglist mich getäuscht!
Der Liebe Sehnen nimmer
Das franke Herz zerfleischt!
Nie hätt' ich, statt zu finden,
Vergebens nur gesucht,
Nie diesem leeren, blinden,
Lieblosen Sein geflucht!

Betrügend und betrogen
Sie nie an's Herz gedrückt,
Die, lügend und belogen,
Mich wie ein Gift erquickt,
Ein Gift, das lieblich nährend
Mir erst das Herz gekühlt,
Und ägend dann und zehrend
Gebein und Sein zerwühlt!

Nie dürft' ich als ein Bettler
Nach Freundschaft suchen geh'n,
Um selbst, ein Spott der Spöttler,
So einsam mich zu seh'n,
So einsam, wie verdorben
Ein Baum auf kahler Flur,
Dem alles Grün erstorben
Bis auf die letzte Spur.

Nur manchmal sieht man regen
Die Zweige noch den Baum,
Wie leise sich bewegen
Die Glieder wohl im Traum;
Er träumt — und so verlegt doch! —
Von alter Herrlichkeit,
Er glaubt, er trage jetzt noch
Das schöne grüne Kleid.

Nie hätt' ich opfern dürfen
Den Geist so ohne Dank,
Nie so vergebens schlürfen
Nach edlem Freiheitstrank!
Nie hätten Glaub' und Zweifel
Im Kampf mein Herz zerwühlt,
Und nimmer Gott und Teufel
Mein Lebensglück verspielt.

Nie hätte sich gebrüstet
Die Hoffarth gegen mich,
Und nie mich überlistet
Der Falschheit Schlangensstich.